



## Antrag

der Abgeordneten **Kathrin Sonnenholzner, Doris Rauscher, Ruth Müller, Kathi Petersen SPD**

### **Pflege besser machen – Maßnahmen ergreifen III: Schnellere Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse!**

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, weitere Stellen für die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse von Pflegefachkräften in den Anerkennungsbehörden der Bezirke zu schaffen und für die dringend nötige schnellere Abwicklung des Anerkennungs-Verfahrens zu sorgen.

Zudem sollen weitere Maßnahmen, wie beispielsweise die Schaffung ausreichender Beratungsmöglichkeiten vor Antragstellung, ergriffen werden, um die Antragstellung sowie die Bearbeitungszeit zukünftig zu reduzieren.

#### **Begründung:**

Das Anerkennungsverfahren für ausländische Pflege-Berufsabschlüsse dauert derzeit zwischen sechs Monaten und zwei Jahren. In einer Antwort auf eine Schriftliche Anfrage (Drs. 17/1580) begründete das Staatsministerium für Gesundheit und Pflege diese lange Verfahrens- und Bearbeitungsdauer unter anderem mit steigenden Antragszahlen und höherem Beratungsbedarf der Antragsteller bei gleichbleibender Personalausstattung in den jeweiligen Behörden. Staatsministerin Melanie Huml gab nun in einer Pressemitteilung vom 1. September 2014 eine Personalaufstockung um zwei Vollzeitkräfte in der Anerkennungsbehörde des Regierungsbezirks Oberbayern bekannt – sie sollen die Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse von Pflegefachkräften beschleunigen.

Die Einstellung von lediglich zwei Fachkräften in nur einem Regierungsbezirk reicht nicht aus, um die langen Bearbeitungszeiten in den Anerkennungsstellen tatsächlich nachhaltig zu verkürzen. Daher soll die Staatsregierung zum einen weitere Stellen schaffen, um ausländische Pflegefachkräfte und ihre Abschlüsse schneller zu prüfen und anerkennen zu können. Zum anderen müssen umgehend zusätzliche Maßnahmen ergriffen werden, um ausländische Pflegefachkräfte bereits bei der Antragstellung bestmöglich zu unterstützen, um so die Antragstellung und Bearbeitung effektiv zu gestalten.

Um auch zukünftig eine qualitativ hochwertige Pflege und Umsorgung der Menschen in Bayern sicherstellen zu können, müssen insbesondere hinsichtlich des bereits heute bestehenden Fachkräftemangels in der Pflege die Verfahrensabläufe und die Bearbeitungszeit weiter verbessert werden.